

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Wallenstein**

ein dramatisches Gedicht

**Schiller, Friedrich**

**Mannheim [vielm. Wien], 1800**

Auftritt V

[urn:nbn:de:bsz:31-87479](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-87479)

Trompeter.

Ei, da werden wir bald auffhgen.

Wachtmeister.

Wohl gar! Um dem Bayer sein Land zu schügen?

Der dem Fürsten so unfreund ist?

Werden uns eben nicht sehr erhigen.

Konstabler.

Meint ihr? — Was ihr nicht alles wißt?

### Fünfter Auftritt.

Vorige. Zwey Jäger. dann Marktenderin. Soldaten-  
jungen. Schulmeister. Aufwärterin.

Erster Jäger.

Sieh! sieh!

Da treffen wir lustige Compagnie.

Trompeter.

Was für Grünröck mögen das seyn?

Treten ganz schmuck und stattlich ein.

Wachtmeister.

Sind Holtische Jäger, die silbernen Treffen

Holten sie sich nicht auf der Leipziger Messen.

Marktenderin.

(Kommt und bringt Wein)

Glück zur Ankunft, ihr Herrn!



Erster Jäger.

Was? der Blig!

Das ist ja die Gustel aus Blasewitz.

Marktenderin.

Ich freylich! Und er ist wohl gar Musiß,  
Der lange Peter aus Tschesch?  
Der seines Vaters goldne Büchse  
Mit unserm Regiment hat durchgebracht  
Zu Glücksstadt, in einer lustigen Nacht. —

Erster Jäger.

Und die Feder vertauscht mit der Kugelbüchse.

Marktenderin.

Ei! da sind wir alte Bekannte!

Erster Jäger.

Und treffen uns hier im böhmischen Lande.

Marktenderin.

Heute da, Herr Wetter, und morgen dort —  
Wie einen der rauhe Kriegesbesen  
Fegt und schüttelt von Ort zu Ort,  
Bin indes weit herum gewesen.

Erster Jäger.

Will's ihr glauben! das stellt sich dar.

Marktenderin.

Bin hinauf bis nach Temeswar  
Gekommen, mit den Bagagewagen,



Als wir den Mansfelder thäten jagen.  
 Lag mit dem Friedländer vor Straßund,  
 Ging mir dorten die Wirthschaft zu Grund.  
 Zog mit dem Succurs vor Mantua,  
 Kam wieder heraus mit dem Feria,  
 Und mit einem spanischen Regiment  
 Hab ich einen Abstecher gemacht nach Gent.  
 Tetz will ich's im böhmischen Land probiren,  
 Alte Schulden einkassiren —  
 Ob mir der Fürst hilft zu meinem Geld.  
 Und das dort ist mein Marketerdertzelt.

Erster Jäger.

Nun, da trifft sie alles beyssammen an!  
 Doch wo hat sie den Schotelländer hingethan,  
 Mit dem sie damals herumgezogen?

Marketerdin.

Der Spigbub! der hat mich schön betrogen.  
 Fort ist er! Mit allem davon gefahren,  
 Was ich mir thät am Leibe ersparen.  
 Ließ mir nichts, als den Schlingel da!

Soldatenjunge (kömmtgesprungen).

Mutter! sprichst du von meinem Papa?

Erster Jäger.

Nun, nun! das muß der Kaiser ernähren,  
 Die Armeesich immer muß neu gebähren.



Soldatenschulmeister (kommt).  
Fort in die Feldschule! Marsch, ihr Duben!

Erster Jäger.  
Das fürcht sich auch vor der engen Stuben!

Aufwarterin (kommt).  
Wase, sie wollen fort.

Marketenderin.

Gleich! gleich!

Erster Jäger.  
Ei, wer ist denn das kleine Schelmengesichte?

Marketenderin.

Es ist meiner Schwester Kind — aus dem Reich.

Erster Jäger.  
Ei, also eine liebe Nichte?

(Marketenderin geht.)

Zweiter Jäger (das Mädchen haltend).  
Bleib sie bey uns doch, artiges Kind.

Aufwarterin.

Gäste dort zu bedienen sind. (macht sich los und geht.)

Erster Jäger.

Das Mädchen ist kein übler Bissen! —  
Und die Ruhme! heym Element!  
Was haben die Herrn vom Regiment  
Sich um das niedliche Lärwchen gerissen! —



Was man nicht alles für Leute kennt!  
 Und wie die Zeit von dannen rennt. —  
 Was werd' ich noch alles erleben müssen!

(zum Wachtmeister und Trompeter)

Euch zur Gesundheit, meine Herrn! —  
 Laßt uns hier auch ein Plätzchen nehmen.

S e c h s t e r A u f t r i t t .

Jäger. Wachtmeister. Trompeter.

Wachtmeister.

Wir danken schön. Von Herzen gern.  
 Wir rücken zu. Willkommen in Böhmen!

Erster Jäger.

Ihr sitzt hier warm. Wir, in Feindes Land,  
 Mußten derweil uns schlecht bequemen.

Trompeter.

Man sollt's euch nicht ansehen, ihr seyd galant.

Wachtmeister.

Ja, ja, im Saalkreis und auch in Meissen  
 Hört man euch Herrn nicht besonders preisen.

Zweiter Jäger.

Seyd mir doch still. Was will das heißen?  
 Der Kroat es ganz anders trieb,  
 Uns nur die Nachlese übrig blieb.